

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 13. September 1912.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Freiburg an die zu Fr. 125,000 veranschlagten Kosten der Korrektion der Broye auf der Strecke zwischen der Kantonsstrassenbrücke Bulle-Semsaes und der Brücke der Strasse Chavaret-La Rougère 40 %, im Maximum Fr. 50,000.

2. Dem Kanton Wallis an die zu Fr. 15,000 veranschlagten Kosten der Erhöhung der Dämme der Vièze zwischen der Eisenbahnbrücke und der Rhone bei Monthey 40 %, im Maximum Fr. 6000.

Herrn Jean Muret wird die nachgesuchte Entlassung von der Stelle eines Direktors der Zweiganstalt Lausanne der schweizerischen Nationalbank unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

Als sechster Ersatzmann des Territorialgerichts 7 wird ernannt: Schoop, Wilhelm, Fülilier I/74 Landsturm, Mettendorf.

(Vom 17. September 1912.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Glarus an die zu Fr. 24,000 veranschlagten Kosten für Lawinerverbau und Aufforstung im Alpeli, Gemeinde Rüti:

| | |
|--|------------|
| 50 % der Kosten für Fusswege und Umzäunung von Fr. 2700 | Fr. 1,350 |
| 70 % der übrigen Kosten von Fr. 21,300 | „ 14,910 |
| Entschädigung des fünffachen Jahresertrages von Fr. 72 | „ 360 |
| Total | Fr. 16,620 |

2. Dem Kanton Graubünden an die zu Fr. 12,000 veranschlagten Kosten des Waldweges Surrhein, Gemeinde Tavetsch, 20 %, im Maximum Fr. 2400.

3. Dem Kanton Waadt an die Kosten des Waldweges „Sous la Roche“, Gemeinde Gimel:

| | |
|--|---------------------|
| 20 % der eigentlichen Erstellungskosten von | |
| Fr. 18,802 | Fr. 3,760. 40 |
| 10 % der Kosten des Projektes und der Aufsicht durch den Geometer von Fr. 2818 | „ 281. 80 |
| | <hr/> |
| | Total Fr. 4,042. 20 |

Ein Gesuch des Verbandes schweizerischer Likör- und Spirituosenhändler wird wie folgt beantwortet:

Durch Eingabe vom 17. Juni 1912 stellen Sie namens des Verbandes schweizerischer Likör- und Spirituosenhändler an den Bundesrat folgende Gesuche:

1. es sei seine Schlussnahme vom 6. April 1912 gemäss Ihrem Schreiben vom 26. März 1912 in Wiedererwägung zu ziehen;
2. bei Ablehnung des unter 1. erwähnten Gesuches sei eine Ermässigung der Eichgebühren für Korb- und Strohflecken bei grösseren Aufträgen, speziell für die Übergangsperiode, zu bewilligen;
3. es sei die Übergangsfrist für den Eichzwang der Korb- und Strohflecken für Getränke auf 1. Januar 1913 festzusetzen.

Hierauf hat der Bundesrat, nach Anhörung seines Departementes des Innern, sowie der eidgenössischen Mass- und Gewichtskommission beschlossen, Ihnen mitteilen zu lassen:

Ad 1. Er sieht sich nicht veranlasst, auf seine Schlussnahme vom 6. April 1912 zurückzukommen.

Ad 2. Abgesehen davon, dass bei einer Reduktion der Eichgebühren im Sinne Ihrer Wünsche alle diejenigen, welche bereits ihre Korb- und Strohflecken haben eichen lassen, einer solchen Ermässigung nicht mehr teilhaftig würden, hält der Bundesrat daran fest, dass die in der Verordnung vom 12. Januar 1912 festgesetzten Gebührenansätze gerechtfertigt sind.

Ad 3. Ihr Begehren um Fristverlängerung betrachtet er durch seinen Beschluss vom 27. Juni 1912, nach dem die Frist bis zum 30. September 1912 verlängert worden ist, als erledigt.

(Vom 20. September 1912.)

Herrn José Maria Vera wird das Exequatur erteilt als Generalkonsul von Venezuela, mit Sitz in Genf.

Das Departement des Innern wird ermächtigt, folgende von der Kunstkommission zum Ankaufe empfohlene Werke zu den von dieser Behörde vorgeschlagenen Bedingungen zu erwerben:

- „Musik“, von Buri, Max, Brienz;
- „Wintersonne“, Elmiger, Franz, Ermensee;
- „Landschaft an der Birs“, Fiechter, Arnold, Basel;
- „Désolation“, Matthey, Maurice, Locle;
- „Fillette au petit oranger“, de Meuron, Louis, Marin;
- „Après-midi d'été“, Robert, P. Th., St. Blaise;
- „Le défilé des bœufs“, Robert, Ph., Ried bei Biel;
- „La Sicilia“, Rossi, Luigi, Milano;
- „Vorfrühlingslandschaft“, Senn, Traugott, Bern;
- „Ziegenhirt“, Holzschnitt von Alder, H., Obstalden;
- „Kreuzigung, Wunder“, Baumberger, O., Zürich;
- „Apfeldieb, Susanna“, Baumberger, O., Zürich;
- „Rempart du Gotteron à Fribourg, eau-forte“, Robert, H. Marcel, Freiburg;
- „Le vieux berger“, Ätzung, Vallet, Eduard, Genf;
- „Mädchen mit Schnecke“, Bronzeskulptur, Mettler, Walter, München;
- „Chien danois“, Marmorskulptur, Sandoz, E. M., Paris;
- „Mädchen“, Bronzeskulptur, Siegwart, Hugo, München;
- „Muse“, Gyps, Auftrag zur Ausführung in Metall, Vibert, James, Genf;
- „Milchtrinkendes Kind“, Bronzeplakette, Frei, Hans, Basel;
- „Albert Anker“ (Bronzeguss Plakette), Huguenin, H., Locle.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Baselland an die Vollendungsarbeiten der Birsigkorrektur bei Oberwil, 40 % der Mehrkosten von Fr. 28,837. 24, d. h. Fr. 11,534. 90.

2. Dem Kanton Aargau an die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Korrektur der Limmat bei Turgi, 40 %, im Maximum Fr. 32,000.

Dem Gesuche des Herrn Anton Roelli, in Luzern, um Entlassung als Kreispostkontrolleur, wird entsprochen, unter Verdankung der geleisteten Dienste.

Wahlen.

(Vom 13. September 1912.)

Militärdepartement.

Kanzleisekretär I. Klasse des Festungsbureaus von St. Maurice:
Hauptmann Klunge, Albert, zurzeit Fortverwalter in Dailly.
Fortverwalter von Dailly: Lieutenant Duc, Adolf, zurzeit Adjunkt dieser Fortverwaltung.

(Vom 17. September 1912.)

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

Zentralverwalter der schweizerischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten: Käppeli, Dr. Jos., Direktor der kantonalen landwirtschaftlichen Schule Rütli bei Bern, von Rickenbach-Merenschwand (Aargau).

(Vom 20. September 1912.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Kanzlist II. Klasse bei der Oberpostdirektion (Oberpostinspektorat):
Blanc, Paul, von Travers (Neuenburg), zurzeit Gehülfe I. Klasse beim Postcheckinspektorat der Oberpostdirektion.

Gehülften I. Klasse bei der Oberpostdirektion (Postcheckinspektorat): v. Grünigen, Robert, von Saanen (Bern), Postcommis in Bern, und Gasser, Arnold, von Belp (Bern), Postcommis in Bern, beide zurzeit Aushülfbeamte beim Postcheckinspektorat der Oberpostdirektion.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Einnehmer beim Hauptzollamt Pontarlier Post: Cellier, Albert, von Nods, zurzeit Kontrolleur beim Hauptzollamt Verrières gare.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1912 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 4 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 39 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 25.09.1912 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 369-373 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 024 745 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.